

gefördert durch



„Wie nutze ich NaviNatur.de?“ Gruppenpuzzle Arbeitsblätter



Fragen und Arbeitsaufträge
Einstiegsgruppen
Expertengruppen
Präsentation



Projektträger und Herausgeber:
Umweltbildungszentrum der Hansestadt Lüneburg
Scharnhorststraße 1, Gebäude 14
21335 Lüneburg
Telefon: 041 31 - 969 52 - 70
Telefax: 041 31 - 969 52 - 80
E-mail: info@schubz.org
Web: www.schubz.org

gefördert durch

Sponsoren:



Partner:

Biosphärenreservat
Niedersächsische
Elbtalaue



Inhaltsverzeichnis

1. Was ist SOL?

2. Was ist ein Gruppenpuzzle?

3. Gruppenpuzzle „Wie nutze ich NaviNatur.de?“ (Wiki, Web2.0, Chat, Forum)
(Neu strukturiert nach Jörissen und Marotzki 2009)

3.1 Einstiegsgruppe: Fragen und Arbeitsaufträge

3.2 Einstiegsgruppe: Infoblätter

3.3 Expertengruppe: Infoblätter

3.4 Einstiegsgruppe: Präsentation

Symbolerklärung:



Erklärungen



Fragen und
Arbeitsaufträge



Infoblätter



Präsentation



Internet-
recherche



Was bedeutet SOL?

SOL bedeutet Selbstorganisiertes Lernen:

Was ist das?

Es ist ein Unterrichtskonzept. Alle SchülerInnen sollen lernen, ihre Lernprozesse eigenständig zu ordnen und zu strukturieren, das heißt, sie sollen immer mehr dazu befähigt werden ihr Lernen selbst zu organisieren.

Wie kann das funktionieren?

Zu Beginn beschreiben die LehrerInnen den SchülerInnen das Problem (z.B. Wie benutze ich die Funktionen von NaviNatur.de?), welches es zu bearbeiten gilt.

Danach bieten sie den SchülerInnen alle Informationen an, die für das Problem wichtig sind, und sie geben den SchülerInnen die nötige Zeit um sich zu informieren. Die SchülerInnen beraten sich untereinander und kommen schließlich zu einer Lösung des Problems. Das stärkt das Selbstbewusstsein und das Vertrauen in die Gruppe. Im Folgenden werden die SchülerInnen vielleicht selbst auf ein spannendes Thema kommen und es den LehrerInnen vorschlagen. Nach und nach entsteht ein Selbstorganisiertes Lernen der SchülerInnen.

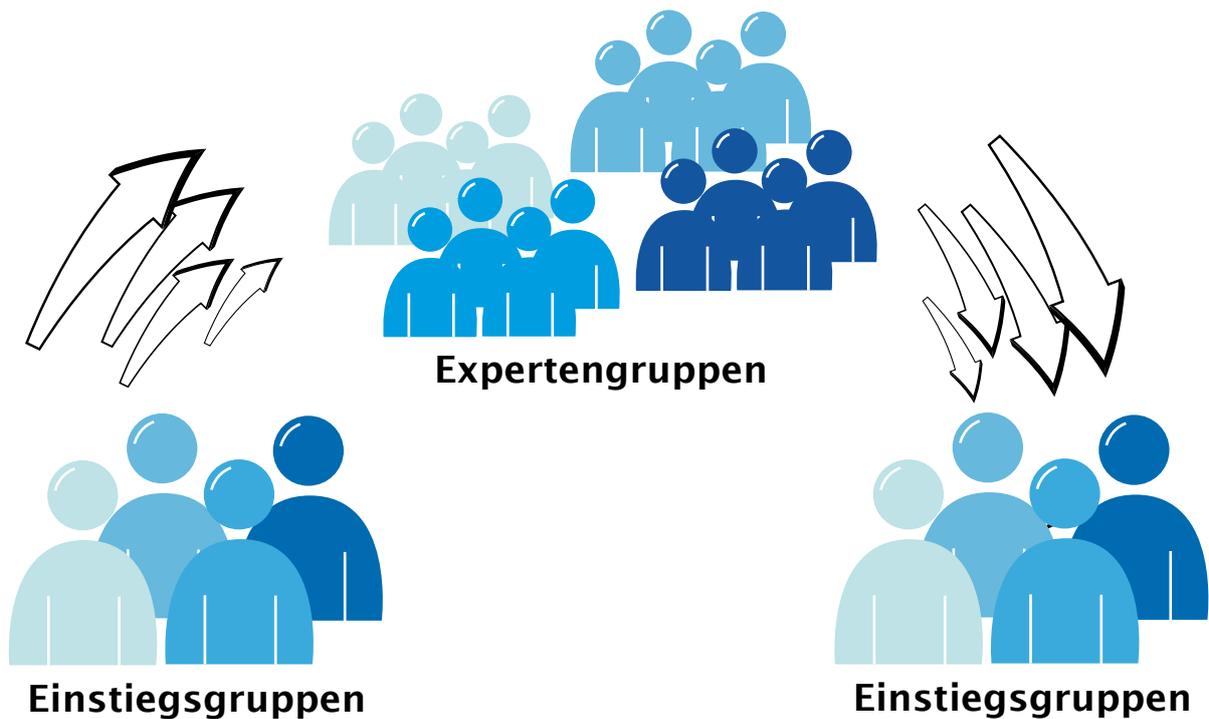
Was ist dafür nötig?

Die richtige Unterrichtsmethode, die den SchülerInnen hilft sich selbst zu informieren und sich im Team darüber zu unterhalten, aber auch dazu beiträgt ein „Chaos“ (also eine Situation in der nicht mehr gelernt werden kann) zu vermeiden.

Beispiele sind das Planspiel, das Lernen an Stationen, die Gründung einer Nachhaltigen Schülerfirma oder auch das Gruppenpuzzle.



Was ist ein Gruppenpuzzle?



Was ist ein Gruppenpuzzle?

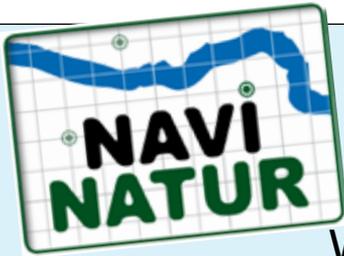
Das Gruppenpuzzle ist eine Unterrichtsmethode, mit der das Selbstorganisierte Lernen (SOL) von SchülerInnen unterstützt werden soll. Wichtig für die Durchführung des Gruppenpuzzles ist, dass sich das Hauptthema in drei bis vier Unterthemen unterteilen lässt.

Die SchülerInnen teilen sich in 3er- bzw. 4er- Gruppen auf.

Zuerst werden in den **Einstiegsgruppen** alle Unterthemen an die Gruppenmitglieder aufgeteilt. Jede/r erhält „Fragen und Arbeitsaufträge“ und ein Infoblatt zum jeweiligen Unterthema. Jedes Mitglied der Einstiegsgruppe muss sich nun zum Experten des eigenen Unterthemas machen.

Danach kommen alle Experten in den **Expertengruppen** zusammen und erhalten weiterführende Infoblätter.

Zum Schluß werden die Ergebnisse der Experten in den **Einstiegsgruppen** präsentiert.



Wie nutze ich NaviNatur.de?

Gruppenpuzzle: Einstiegsgruppe Wiki

Fragen und Arbeitsaufträge (Wiki)

1. Für welche Aufgabenbereiche ist eine Wiki-Anwendung im Unterricht sinnvoll?
2. Wie lassen sich die Gefahren und Chancen eines Wikis zusammenfassen?
3. Bewerte drei Wikis auf NaviNatur.de nach den Prinzipien der Wikipedia.



Wie nutze ich NaviNatur.de?

Gruppenpuzzle: Einstiegsgruppe Web 2.0

Fragen und Arbeitsaufträge (Web2.0)

1. Bitte fasse in zwei Sätzen die Unterschiede zwischen Web 1.0 und Web 2.0 zusammen.
2. Was sind die Gefahren und Chancen beim Umgang mit dem Web 2.0?
3. Ist die Internetseite NaviNatur.de ein Beispiel für das Web 2.0? Begründe Deine Antwort.



Wie nutze ich NaviNatur.de?

Gruppenpuzzle: Einstiegsgruppe Chat

Fragen und Arbeitsaufträge (Chat)

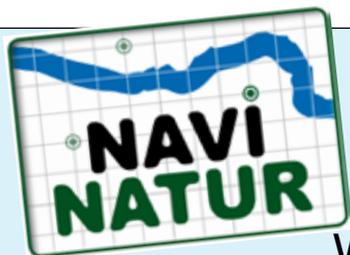
1. Für welche Aufgabenbereiche ist eine Chat-Anwendung im Unterricht sinnvoll?
2. Wie lassen sich die Gefahren und Chancen des Chats zusammenfassen?
3. Unterhaltet Euch in der Expertengruppe mit dem NaviNatur-Chat und fasst Eure Eindrücke zusammen.



Wie nutze ich NaviNatur.de? Gruppenpuzzle: Einstiegsgruppe Forum

Fragen und Arbeitsaufträge (Forum)

1. Für welche Aufgabenbereiche ist ein Internetforum im Unterricht sinnvoll?
2. Wie lassen sich die Gefahren und Chancen eines Forums zusammenfassen?
3. Hättest Du Lust im NaviNatur Forum zu moderieren?
Begründe Deine Antwort.



Wie nutze ich NaviNatur.de?

Gruppenpuzzle: Einstiegsgruppe Wiki

Was ist ein Wiki?

Mit Hilfe der Wiki-Technologie kann jeder Autor bzw. jede Autorin Artikel („Wikis“) ohne Anmeldung verfassen und bestehende Artikel verändern. Wikis ermöglichen es Anwendern („Usern“), ohne besondere Vorkenntnisse und einer niedrigen Partizipationsschwelle (d.h., dass sie gerne an Entscheidungen teilhaben), Seiten direkt im Internetbrowser zu bearbeiten. Meist genügt ein Klick auf einen entsprechenden Link, um ein Eingabefeld mit dem gerade betrachteten Inhalt präsentiert zu bekommen, den man dann sofort ändern und abspeichern kann. Die Änderungen werden dabei protokolliert und der Reihenfolge nach abgespeichert, so dass alle vorherigen Änderungen in einer Datenbank weiterhin vorhanden sind.

Die Prinzipien von Wikipedia:

Es gibt keine starren, festen Regeln in der Wikipedia. Es gibt allerdings Prinzipien, die von der Mehrheit der „Wikipedianer“ akzeptiert und angewendet werden und dadurch Regelcharakter haben:

- Die Richtlinie des neutralen Standpunktes (NVOP) gilt als oberstes Prinzip der Wikipedia. Danach soll jeder Artikel so geschrieben sein, dass er sein Thema neutral behandelt und nicht selbst Position bezieht.
- Eine zweite wichtige Richtlinie bezieht sich auf die Überprüfbarkeit. Jede Information in der Wikipedia sollte aus einer zuverlässigen Quelle stammen. Das bedeutet nicht, dass Wikipedia immer die Wahrheit enthält, aber es kann immer die Quelle jeder Information nachvollzogen werden.
- Das dritte Prinzip ist der „Verzicht auf die Primärrecherche“. Informationen, die neu erforscht worden sind und zu denen keine wissenschaftliche Debatte stattgefunden hat, sollen nicht in die Wikipedia aufgenommen werden.

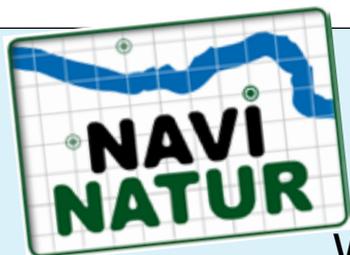
Diskussionsseiten:

Man kann sich Diskussionsseiten wie die Rückseite eines Blatt Papiers vorstellen, auf der ein Artikel geschrieben steht. Hier werden alle Diskussionen zum Inhalt eines Artikels geführt, Vorschläge gemacht und Änderungen besprochen. Auch Löschvorgänge beginnen zunächst auf der Diskussionsseite.



Beispiel Wiki (auf Englisch):

www.youtube.com (Suchbegriff: „Wikis in plain english“)



Wie nutze ich NaviNatur.de?

Gruppenpuzzle: Einstiegsgruppe Web 2.0

Was ist das Web2.0?

Was gab es vor dem Web 2.0?

Der am häufigsten genutzte, bekannteste und wirtschaftlich wichtigste Teil des Internet ist das World Wide Web („www“) -oft werden die Ausdrücke „Internet“ und „www“ gleichbedeutend verwendet.

Das „www“ hat sich seit seiner Einführung durch Tim Berners-Lee im Jahre 1991 nach und nach immer mehr zu einem interaktiven Medium entwickelt. Zu Beginn basierte es auf komplizierten und nahezu unveränderlichen Internetseiten. Diese technischen Ansprüche stellten, wie heute angesichts der explodierenden Zahlen aktiv partizipierender (d.h. mitbestimmender) Nutzer gesagt werden kann, eine sehr große Hürde dar.

Was ist das Web 2.0?

Prominent wurde der Ausdruck „Web 2.0“ durch den Verleger Tim O'Reilly. Sein Verlagshaus zählt zu den bekanntesten der Internet-Branche. Er hebt u.a. folgende Merkmale des Web 2.0 hervor:

- Neue Browser- und Programmtechnologien erlauben im World Wide Web zunehmend Anwendungen, welche zuvor nur als lokale Installationen auf Computern bekannt waren. Im Gegensatz dazu sind die neuen Anwendungen im „www“ grundsätzlich einer beliebigen Anzahl von Nutzern zugänglich, so dass neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit entstehen.
- Web 2.0 steht für den Wechsel von geschlossenen zu offenen verfügbaren Datenbeständen (z.B. Wikipedia)

Kritik:

Tim Berners-Lee, der „Erfinder“ des World Wide Web, behauptet, dass das Internet schon immer auf Partizipation (d.h. Mitbestimmung) Wert gelegt hat. Beim Ausdruck „Web 2.0“ handelt es sich lediglich nur um einen Modebegriff.



Wie nutze ich NaviNatur.de?

Gruppenpuzzle: Einstiegsgruppe Chat

Was ist ein Chat?

Funktionsweise

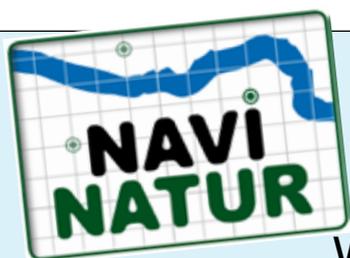
Ein Chat operiert nahezu in Echtzeit: nach der Einwahl in einen sogenannten „Channel“* erscheinen die verschiedenen Beiträge der Teilnehmer dieses „Channels“ sofort in einem Fenster. Dessen Inhalt „scrollt“ (wie in jedem Textverarbeitungsprogramm) kontinuierlich nach oben, macht also den nachkommenden Beiträgen Platz. Die Beiträge erscheinen in der Reihenfolge ihres Eingangs, gekennzeichnet durch den Aliasnamen („Nickname“) ihres Absenders. In einem „Channel“ können sehr viele Teilnehmer zugleich eingeloggt sein. Das erfordert einen geübten Blick, wenn man auf dem schnell abrollenden Bildschirm noch die verschiedenen Gespräche erkennen möchte. Allerdings kann jeder Teilnehmer bzw. jede Teilnehmerin sehr leicht andere Teilnehmer auf einen Privatkanal („DCC-Chat“**) einladen, der von dritten nicht eingesehen werden kann.

Chat im Zeitalter des Web 2.0

In seinen Variationen existiert der Chat weiter fort. Konkurrenz, oder wenn man es so will, eine Weiterentwicklung, erhielt der Chat in den späten 1990er Jahren nicht zuletzt durch die „Instant Messaging-Anwendungen“ wie ICQ. Im Web 2.0 kamen dann auch noch zusätzlich neue Anwendungen durch soziale Netzwerke wie „MySpace“ oder „Facebook“ hinzu, die inzwischen (neben dem Mobiltelefon) zur ersten Informationszentrale vieler Jugendlichen in unserer heutigen Kultur geworden sind.

* auf NaviNatur.de gibt es den „Expertenchat“ und den „Allgemeinen Chat“

** auf NaviNatur.de wird der DCC-Chat erst freigeschaltet, wenn der Bedarf besteht.



Wie nutze ich NaviNatur.de?

Gruppenpuzzle: Einstiegsgruppe Forum

Was ist ein Forum?

Beschreibung

Ein Internetforum (lateinisch: Forum, Marktplatz), auch Diskussionsforum genannt, ist ein virtueller Platz zum Austausch und zur Archivierung von Gedanken, Meinungen und Erfahrungen. Die Kommunikation findet dabei asynchron, das heißt nicht in Echtzeit statt. Englisch Bezeichnungen dafür sind „internet forum“ oder „webboard“.

Funktionsweise

Üblicherweise besitzt ein Internetforum ein bestimmtes Thema bzw. ist nach Themen und Unterthemen in einzelne Unterforen unterteilt. Es können Diskussionsbeiträge („Postings“) hinterlassen werden, welche Interessierte lesen und beantworten können. Mehrere Beiträge zum selben Thema werden als „Threads“ (Fäden) oder „Topics“ (Themen) bezeichnet. Mit dem Eröffnen eines neuen „Threads“ kann ein neues Thema zur Diskussion gestellt werden.

Was macht ein Moderator?

Wie beim Wiki und anderen öffentlichen, auf Zusammenarbeit angelegten Systemen bereiten die Benutzer Probleme, wenn sie sich nicht an die „Netiquette“ halten. Sie fallen z.B. durch das Schreiben von unpassenden Beiträgen, die nur Speicherplatz verbrauchen („Spam“), oder auch durch Beleidigungen gegen andere Mitglieder auf.

In klassischen Foren, in denen auch nicht registrierte Benutzer Beiträge verfassen dürfen, besteht die Gefahr von irreführenden Meldungen wie auch rein provokativen Beiträgen, sogenannten „Trollen“.

Moderatoren können in die Diskussion eingreifen und haben das Recht, Beiträge zu löschen oder Benutzer zu sperren.



Wie nutze ich NaviNatur.de?

Gruppenpuzzle: Expertengruppe Wiki

Gefahren und Chancen (Wiki)

Gefahren

Das Phänomen „Lost in hyperspace“ beschreibt, wie man die Orientierung im Netz verlieren kann. Mit dem englischen Wort „hyperspace“ (zu deutsch: „über den Raum hinaus“) ist gemeint, dass im Internet immer mehr Verweise auf weiterführende Seiten („Links“) zu finden sind.

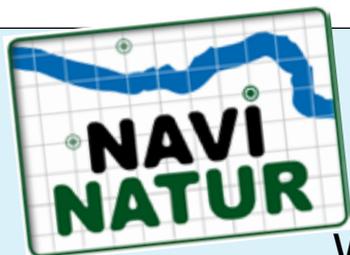
Das ist auf den ersten Blick sehr hilfreich. Jedoch kann es, wie wissenschaftliche Untersuchungen ergeben haben, auch zu Schwierigkeiten für den Leser kommen. Oft wird die eigentliche Internetseite gar nicht erst bis zum Ende gelesen und der Leser wird von dem großen Angebot an neuen Informationen verunsichert.

Eine weitere Gefahr, die zu einer noch größeren Verunsicherung führen kann, wird häufig unterschätzt. Die Inhalte von Internetseiten können verändert werden oder ganze Internetseiten sind nicht mehr aktiv und können nie mehr wiedergefunden werden.

Wenn man sich aber schon vor dem „Stöbern“ auf einer Internetseite darüber Gedanken macht, was man eigentlich suchen will, kann das Phänomen „Lost in hyperspace“ vermieden werden.

Chancen

- Durch die bildhafte, anschauliche Präsentation von Wissensinhalten wird das Lernen gefördert.
- Interaktive Medien können den SchülerInnen helfen sich selbst besser zu organisieren (z.B. beim Erstellen eines gemeinsamen Textes).
- Durch die Neuen Medien können Vernetzungen z.B. mit andere Klassen, die sich mit einem ähnlichen Thema beschäftigen, hergestellt werden.
- Fachexperten, die sonst schwer zu befragen sind, lassen sich zu einem verabredeten „Gespräch“ im Internet einladen.



Wie nutze ich NaviNatur.de?

Gruppenpuzzle: Expertengruppe Web 2.0

Herausforderungen und Chancen (Web2.0)

Herausforderungen

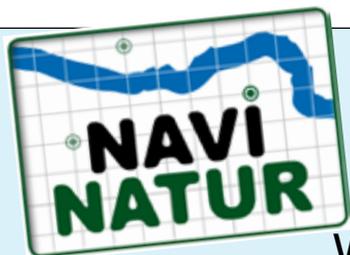
Es ist bekannt, dass gerade in online-basierten Lernformen, wie z.B. auf NaviNatur.de, die Gefahr der „Dropouts“ sehr hoch ist. (Das heißt, dass sich immer weniger SchülerInnen daran beteiligen.) Besonders der Faktor „Motivation“ spielt bei den Anwendungen des Web 2.0 eine große Rolle:

- Online-basierte Lernformen werden nur dann die Motivation erhalten und fördern, wenn sie von den Lernenden akzeptiert und positiv bewertet werden. Die Qualität der Lernangebote hat also einen großen Einfluss auf die Motivation. Dabei sind auch die Einfachheit der Benutzung, die Auswahl und Aufbereitung der Inhalte, die technische Ausstattung und die Betriebssicherheit der Technik wichtig.
- Wie generell beim Unterricht in der Schule ist auch bei online-basiertem Lernformen davon auszugehen, dass „Randfaktoren“ (z.B. der Zusammenhalt in der Klasse, die Aktualität des Themas, der Lehrstil der Lehrperson etc.) für die Motivation von großer Bedeutung sind.

Chancen

In neusten wissenschaftlichen Untersuchungen über die Wirkung des Einsatzes digitaler Medien im Unterricht wird von folgenden Chancen berichtet:

- Die sogenannte „Neuigkeitsmotivation“ kann ein guter Einstieg für die SchülerInnen sein. Wenn die digitalen Medien aber einen zu großen Raum im Unterricht einnehmen, kann die Motivation jedoch wieder sinken.
- Die SchülerInnen müssen ein sinnvolles Ziel bei der Arbeit mit digitalen Medien haben.
- Es wirkt motivierend, wenn man bei der Arbeit mit digitalen Medien immer mehr dazu lernen kann. Besonders wenn sich das Gelernte im Alltag der SchülerInnen einsetzen lässt.



Wie nutze ich NaviNatur.de?

Gruppenpuzzle: Expertengruppe Chat

Gefahren und Chancen (Chat)

Gefahren

Man weiß leider nie mit Sicherheit mit wem man sich in einem Chat unterhält. Erwachsene können sich im Chat als Kinder oder Jugendliche ausgeben und ihr Gegenüber in Gefahr bringen.

Das folgende Beispiel eines Chat-Gesprächs beschreibt, wie ein verdächtiger Chat-Verlauf aussehen kann. Die Namen wurden geändert. Das dokumentierte Gespräch wurde in einem deutschen Jugendchatraum aufgezeichnet. Der Täter („Tommy2002“) konnte danach verhaftet werden.

Tommy (Täter) und Laura (Lockvogel, 11):

tommy2002 (19:59:45): Hi, wie alt und woher kommst du wenn ich fragen darf ?

laura11w (20:01:28): aus bremen bin 11 un du

tommy2002 (20:01:52): ich bin aus nähe Rostock und 28

laura11w (20:02:02): is das weit wech

tommy2002 (20:02:34): so weit ist es auch nicht wenn man auto hat

laura11w (20:02:55): ne kenn das nich so

tommy2002 (20:03:29): mit dem auto ca 25min. was suchst du?

laura11w (20:03:58): nete leute

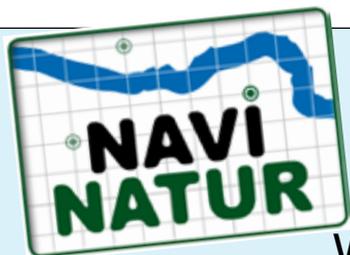
tommy2002 (20:04:25): hoffe bin nicht zu alt ?

laura11w (20:04:33): nö

tommy2002 (20:05:04): wie siehst du genau aus ?

laura11w (20:05:35): 159 cm normal dünn braune haare braune augebn und du

tommy2002 (20:06:17): ich bin 190cm sportlich schlank dunkel blond und blaue augen, deine beschreibung klingt sehr gut



Wie nutze ich NaviNatur.de?

Gruppenpuzzle: Expertengruppe Chat

laura11w (20:06:47): meine freundin sagt imma ich soll model sein

tommy2002 (20:07:38): wenn du die figur dafür hast warum nicht, was heißt bei dir genau nette leute suchen ? nur chatten oder auch treffen usw?

laura11w (20:08:02): vielleicht auch trefen kenn mich da nich sio ais

laura11w (20:08:06): so aus

tommy2002 (20:08:39): wäre klasse dich mal zu treffen

laura11w (20:08:45): ok

laura11w (20:08:50): morgenß

laura11w (20:09:05): hab ferien noch diese woche

tommy2002 (20:09:15): morgen ist super wenn du magst ? was machst du gerne ?

laura11w (20:09:25): wann den un wo

tommy2002 (20:09:49): in bremen am hauptbahnhof ? so um 14 Uhr ?

laura11w (20:10:03): oder am cinemax da kan man parken

tommy2002 (20:10:26): gute Idee, wie erkenne ich dich dann ?

laura11w (20:10:53): ich hab scghwarze adidaskappe kann ich anziehn und dunkelgrünen daunenmantel is das ok

laura11w (20:11:35): wo den am cinemax

tommy2002 (20:11:50): am eingang ?

laura11w (20:12:08): oder besser an der seite da sind säulen da kan man auch parken

laura11w (20:12:19): kennst du das cinemax

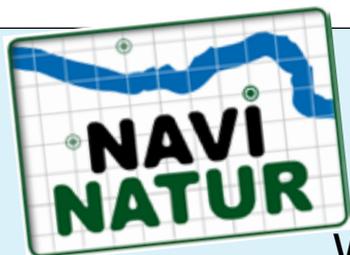
tommy2002 (20:12:53): ja das ist gut, nicht genau werde es aber finden. Was dann wenn wir da sind ?

laura11w (20:13:09): komst du mit auto

tommy2002 (20:13:24): ja ich komme mit Auto

laura11w (20:13:35): was den für eins das ich dich erkene

tommy2002 (20:14:20): ich fahre einen dunkel blauen BMW



Wie nutze ich NaviNatur.de?

Gruppenpuzzle: Expertengruppe Forum

Gefahren und Chancen (Forum)

Gefahren

Lest bitte das Zitat aus dem „Grundsatzurteil des Deutschen Bundesgerichtshofes (BGH) zur Forenhaftung“ vom 27. März 2007 und beantwortet die nachfolgenden Fragen.

„Der Betreiber eines Forums im Internet haftet ab Kenntniserlangung für den Inhalt eines dort eingestellten Beitrags, unabhängig von den Ansprüchen des Verletzten gegen den Verfasser des beanstandeten Beitrags. Die Haftung des Forenbetreibers besteht auch dann, wenn dem Verletzten die Identität des Verfassers bekannt ist. Der Verletzte kann daher wahlweise den Verfasser oder den Forenbetreiber in Anspruch nehmen. Ein so genanntes Meinungsforum ist gegenüber anderen Foren nicht privilegiert.“

Wie kann man dieses Zitat zusammenfassen? Wer haftet im Ernstfall?

Chancen

Im Internet sind besonders sogenannte „Hilfe-Foren“ beliebt, in denen Benutzer Ratschläge zu einem bestimmten Thema erhalten können. So wird eine Hilfestellung angeboten, die bei speziellen Problemen und nur wenigen anderen Informationsquellen die einzige Hilfe sind. Hilfreich ist auch, dass die Entwicklung eines Forums sehr gut nachvollzogen werden kann.

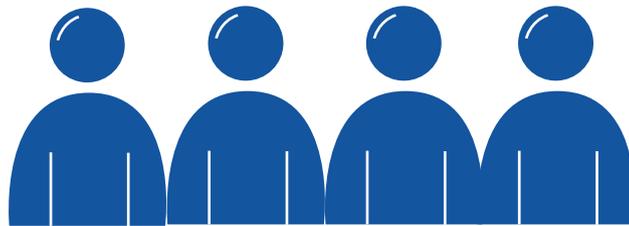


Wie nutze ich NaviNatur.de? Präsentation Wiki

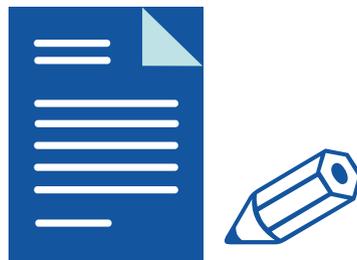
Präsentation Wiki:

Entscheidet Euch bitte, wie Ihr Eure Ergebnisse präsentieren wollt:

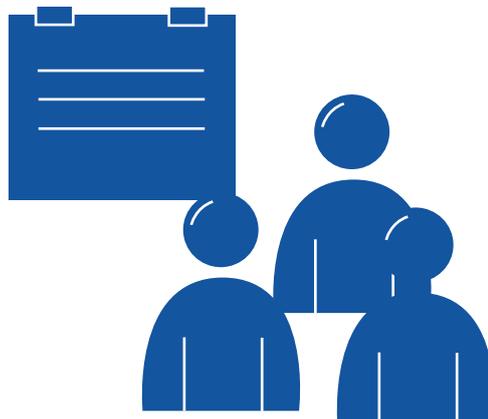
1. als Gruppenvortrag



2. in einem Wiki



3. als Lernplakat



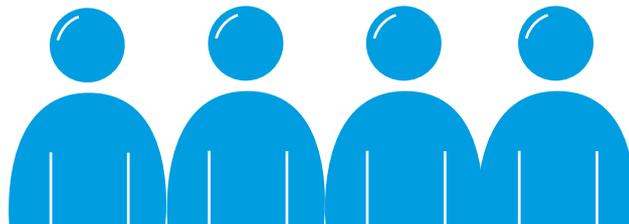


Wie nutze ich NaviNatur.de? Präsentation Web 2.0

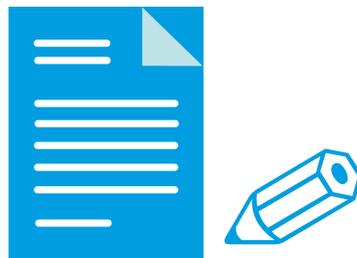
Präsentation Web 2.0:

Entscheidet Euch bitte, wie Ihr Eure Ergebnisse präsentieren wollt:

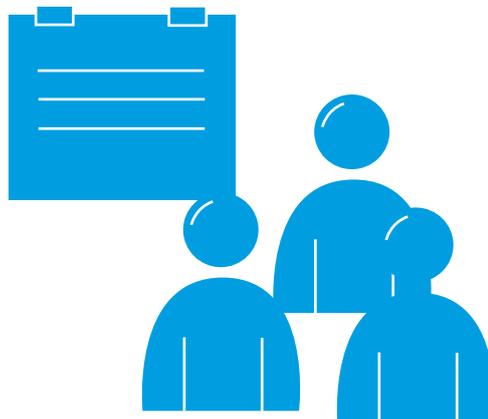
1. als Gruppenvortrag



2. in einem Wiki



3. als Lernplakat



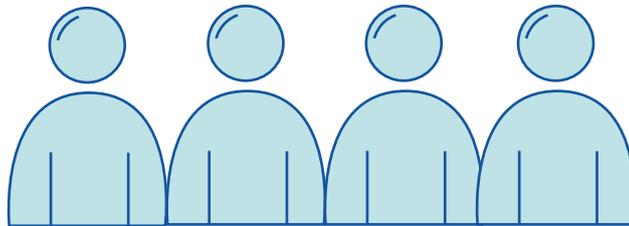


Wie nutze ich NaviNatur.de? Präsentation Chat

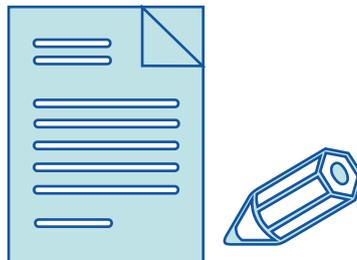
Präsentation Chat:

Entscheidet Euch bitte, wie Ihr Eure Ergebnisse präsentieren wollt:

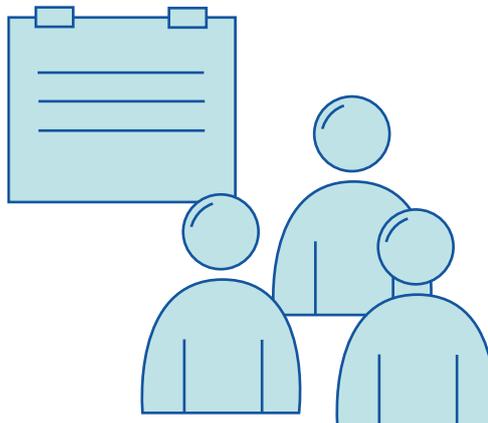
1. als Gruppenvortrag



2. in einem Wiki



3. als Lernplakat



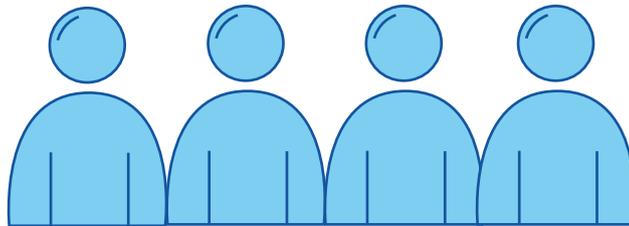


Wie nutze ich NaviNatur.de? Präsentation Forum

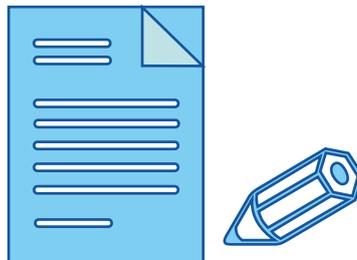
Präsentation Forum

Entscheidet Euch bitte, wie Ihr Eure Ergebnisse präsentieren wollt:

1. als Gruppenvortrag



2. in einem Wiki



3. als Lernplakat

